

„Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn,“

Die Bibel, Römer 8,38 – 39

## Impressum

Neues Land Bremen e.V.  
www.neues-land-bremen.de

Café Chance  
Beratungsstelle Kontaktcafé  
Sielwall 51/53  
28203 Bremen  
Tel.: 0421 7901657  
Mobil: 0174 2944349  
info@neues-land-bremen.de

beth manos  
Übergangwohnheim  
Am Dobben 84  
28203 Bremen  
Tel.: 0421 51652888  
Fax: 0421 51652889  
beth-manos@neues-land-bremen.de

Investiere ins Leben:

Bankverbindung Spendenkonto  
Postbank Hamburg  
Konto 800 765 207  
BLZ 200 100 20

Iban DE53 2001 0020 0800 7652 07  
BIC PBNKDEFF

Möchtest du in Zukunft den  
Freundesbrief per Email erhalten?  
Dann schreibe uns:  
info@neues-land-bremen.de

## Liebe Freunde,

es wird Zeit, uns wieder einmal aus dem Neuen Land Bremen zu melden.

Dieses Jahr, 2020, ist ein besonderes Jahr. Zum einen durch die uns alle betreffende Coronakrise und zum anderen für uns im Neuen Land Bremen. Es ist kaum zu glauben, aber wir haben Jubiläum – 20 Jahre christliche Drogenhilfe Neues Land Bremen und 10 Jahre Übergangwohnheim beth manos! Wir hatten geplant, dies im Mai gemeinsam mit euch zu feiern – und dann kam Corona dazwischen.

Nun haben wir den Termin für unsere Jubiläumsfeiern auf den Herbst verschoben und hoffen, euch dann bei uns begrüßen zu dürfen. Merkt euch schon mal die Termine am 30. und 31.10. vor! Nähere Infos bekommt ihr dann noch rechtzeitig vorher.

Viele unserer „vermeintlichen“ Sicherheiten sind erschüttert worden und einige von uns sind konkret betroffen: gesundheitlich, finanziell oder sogar existentiell. Da wird die Frage aktuell, was wirklich trägt im Leben.

Wir setzen unser Vertrauen auf Gott, der, auch wenn wir ihn manches Mal nicht verstehen, alles Geschehen in dieser Welt in seiner Hand hält. Wie sehr wir ihm am Herzen liegen, hat er in Jesus Christus gezeigt. Als Sohn Gottes ist er in unsere verletzte und begrenzte Welt hineingekommen, hat unser Leben geteilt, ist gestorben für uns, hat den Tod überwunden und lebt auch heute noch! Und wir dürfen mit ihm leben. Welch eine Perspektive! Gott liebt uns unbeschreiblich und nichts, was auch geschehen mag, kann uns von dieser Liebe trennen. Wir brauchen sie nur für uns persönlich anzunehmen!

So sind wir in den aktuellen Herausforderungen von Gott getragen. Das Kontaktcafé muss zur Zeit leider geschlossen bleiben, aber unser Übergangshaus beth manos ist weiter im Betrieb. Wir freuen uns über eine stabile, motivierte Gruppe und über das ganz konkrete Handeln Gottes in vielen Bereichen. Beim Lesen dieses Briefes könnt ihr an manchem Anteil nehmen.



Seid für heute herzlich begrüßt,  
eure

Marianne Richter

## Wir benötigen

- gut erhaltene Männerkleidung für unsere Kleiderkammer (Jeans, T-Shirts, Pullover, Unterwäsche, Schuhe)

## Wir freuen uns über

- euer Gebet für uns als Team, unsere Hausgäste, die gesamte Arbeit
- über weitere ehrenamtliche Mitarbeiter (für die Pflege unserer Kleiderkammer und für PC Schulungen für unsere Hausgäste im beth manos sowie, wenn wir wieder öffnen können, für unser Kontaktcafé) und über Helfer bei unserer Hofsanierung

## Danke

• Vielen, vielen Dank an alle Freunde, die uns in den vergangenen Monaten finanziell und auch mit praktischen Dingen unterstützt haben! So haben wir einiges an Werkzeugen für unser Hofprojekt bekommen, für's beth manos schöne Sofas, einen neuen Esstisch und manches mehr ...

• Im Rahmen der Allianzgebetswoche wurden die Jugendlichen der Epiphaniengemeinde für uns aktiv: Am Samstag fand der sog. „Jaga plus“ statt, an dem als Ergänzung zum Gebet am Vorabend verschiedene praktische soziale Einsätze in Bremen stattfanden. Die „Epijugend“ machte die Gartenstadt Vahr unsicher und sammelte – nach vorheriger Ankündigung – Lebensmittelspenden für unser Übergangshaus. Eine super Idee! Wir waren begeistert, als sie anschließend mit einem Anhänger voller Lebensmittel und noch zusätzlicher Geldspende bei uns vorbeikamen. Herzlichen Dank für eure kreative Unterstützung!

• Ein Höhepunkt war die Erfüllung eines lange gehegten Wunsches: wir konnten einen Kleinbus erwerben; die Gelder dafür wurden uns komplett gespendet! Herzlichen Dank, dir Marco Windhorst, der du uns dies ermöglicht hast!





## Nachsorgehaus

### Zwischenstand

Es bereitet mir Freude mit anzusehen, wie die Kernsanierung unseres Hofes vorangeht.

Mit vereinten Kräften sind wir als Hausgemeinschaft „beth manos“ Schritt für Schritt und Woche für Woche dabei den Hof weiter zu entkernen. Schon jetzt bieten die samstäglichen Arbeitseinsätze unseren Gästen eine willkommene Abwechslung zum Alltag im „beth manos“. Schließlich können sie sich sinnvoll einbringen und mit dabei sein einen Hof wieder aufzubauen, der in Zukunft Menschen ein langfristiges neues zu Hause auf Basis einer christlichen Lebensgemeinschaft bieten soll.

Leider trägt die Coronakrise nicht dazu bei die Kernsanierung voranzutreiben, da aufgrund der Einschränkungen keine ehrenamtlichen Mitarbeiter helfen können. Trotzdem blicken wir zuversichtlich auf die Zeit nach Corona, da wir weiterhin darauf vertrauen, dass Gott es Helfern und kompetenten Handwerkern aufs Herz legt, mit an seinem Haus zu bauen.

Ein erstes wichtiges Etappenziel ist erreicht! Unsere Bauvoranfrage wurde positiv beschieden, was bedeutet, dass wir den Hof konzeptionell so um- und ausbauen dürfen, wie wir es geplant haben. Das bedingt u.a. einen aufwendigen Dachausbau und diverse andere Umbauarbeiten, die wir mit der tatkräftigen Hilfe unseres Architekten in Form von Entwürfen und Planungen umzusetzen versuchen. Es ist eine echte Herausforderung das Haupthaus so zu gestalten, dass es unseren Anforderungen entspricht, aber auch hier kommen wir dem Ziel sukzessive näher.

Dankbar sind wir, dass wir auf einer Dorfgemeinschaftsversammlung unser Projekt den Einwohnern des Dorfes vorstellen konnten. Entgegen unserer Erwartungen begegnet die Dorfgemeinschaft unserer Einrichtung überwiegend positiv. Das empfinden wir als enorm wichtig, da wir als Neues Land Bremen ein integrierter Bestandteil des Dorfes werden möchten.

Die Atmosphäre in der Natur rund um den Hof, das große Grundstück und die Möglichkeiten die sich daraus ergeben sind so vielfältig, dass wir den Hof schon jetzt als eine Bereicherung für unser Dasein/ für unsere Gemeinschaft erleben.

Wer sich von euch angesprochen fühlt, kann uns gern finanziell bei dem Projekt Langzeiteinrichtung unterstützen oder wer punktuell mit anpacken möchte, melde sich gern im „beth manos“ unter 0421-51652888.

Bleibt gesund !  
Serri



## Ein ehemaliger Hausgast berichtet:

Bremen, den 06.03.2020

Hallo!

Mein Name ist Patrick, ich bin 42 Jahre jung und geborener Bremer.

Bereits als Jugendlicher bin ich abgerutscht in die Drogenszene. Ich habe eine über zwei Jahrzehnte lange Drogenkarriere hinter mir. Immer wieder habe ich es versucht, davon loszukommen, zum Teil auch mit Erfolg. Ich hatte immer wieder Cleanphasen über einen längeren Zeitraum.

Kurz nach Eröffnung des Hauses der Zuflucht beth manos hatte ich die Ehre, als zweiter Bewohner überhaupt dort leben zu dürfen. Ich habe die ersten Mitarbeiter von beth manos kennenlernen dürfen. Damals waren die Renovierungsarbeiten im Haus noch nicht ganz abgeschlossen.

Insgesamt bin ich zwei Mal im beth manos gewesen. Mein ersten Aufenthalt dort war nur kurz, ca. einen Monat. In dieser Zeit ist es mir nicht möglich gewesen, eine Bindung zu Gott aufzubauen.

Mein zweiter Aufenthalt war fast ein Jahrzehnt später und wesentlich länger, ca. vier Monate. Als ich zum zweiten Mal zum Neuen Land Bremen gekommen bin, war ich aufgrund meiner Sucht körperlich und gesundheitlich sehr angeschlagen. Mein Gesamtzustand war kritisch. Zu Anfang bin ich weiß Gott nicht gerade umgänglich gewesen, da ich dachte, ich würde es nicht mehr lange machen. Auch

Menschen aus meinem damaligen Umfeld dachten dies.

In meiner Not klammerte ich mich dann an Gott und habe angefangen zu beten und um Erbarmen gefleht. Und nach und nach durfte ich dann Wunder erleben. Mein gesundheitlicher und körperlicher Zustand hat sich gebessert, meine Beschwerden haben sich nach und nach in Luft aufgelöst, als wären sie nie da gewesen. Gleichzeitig ist während des Aufenthalts im Haus der Zuflucht meine Bindung zu Gott immer mehr gewachsen. Mittlerweile bin ich fast ein Jahr kein Bewohner des Hauses mehr, aber immer noch clean ohne einen Rückfall jeglicher Art. Ich habe eine Therapie ohne Rückfall abgeschlossen.



Gott hat mir geholfen, mein Leben zu ändern. Selbst heute noch pflege ich Kontakt zum beth manos Team. Ich werde immer herzlich von allen Mitarbeitern als Besucher empfangen. Von Herzen danke ich Gott und dem gesamten Team für die Hilfe und Unterstützung. Macht weiter so, ihr macht einen großartigen Job. Ich habe mich in der Gemeinde, zu der die Bewohner des beth manos immer zum Gottesdienst fahren, taufen lassen. Das war das Beste, was ich je hätte tun können.

„Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.“

Römer 8,38-39